

# Distinct Memory

Von Sayuri\_Hiranuma

## Kapitel 5: Chapter Five

Der Aschenbecher war schon längst überfüllt, als Aoi eine weitere Zigarette in diesem ausdrückte. Er hatte an diesem Abend bereits mehr geraucht, als er sonst über den gesamten Tag verteilt tat und doch konnte er nicht anders. Brauchte das Nikotin, um sich ruhig zu halten. Sich beschäftigt zu halten, um nicht einfach zu Uruha herüber zu gehen, auch wenn es alles war, was er sich im Moment wünschte.

Bei Uruha zu sein...mit ihm zu reden....

*Der Honigblonde fluffte das große Kissen zum bestimmt schon x-ten Mal auf, eher er sich dann doch endlich zufrieden gab.*

*„So!“, ein breites Lächeln ließ Uruhas Gesicht erstrahlen, als er sich nach getaner Arbeit endlich zu Aoi herumdrehte, welcher die ganze Zeit über an den Türrahmen gelehnt gestanden hatte und den Honigblonden beobachtet hatte.*

*Er schmunzelte. Uruha hatte bestimmt eine viertel Stunde gebraucht, hatte das Schlafzimmer auf den Kopf gestellt und das Bett von einer Ecke in die Andere geschoben. Die Kissen auf dem Boden verteilt, nur um sein Kissen bequem darauf positionieren zu können.*

*„Das Bett ist der wichtigste Ort m Haus!“, hatte er Aoi verkündet gehabt, bevor er dessen Ordnung auf den Kopf gestellt hatte und das Kissen, welches wahrscheinlich so alt war wie Uruha selbst zwischen die guten, teuren, die sie sich angeschafft hatten platziert hatte.*

*„Jetzt fühle ich mich zu Hause...~“, lächelte der Blonde und ließ Aois Ärger über die Unordnung verfliegen.*

*„Zu Hause“...ja, er mochte den Klang davon. Es war ihr zu Hause und Aoi fühlte sich wie der glücklichste Mensch der Welt, denn obwohl es mit Uruha wohl niemals wirklich sauber sein würde in der Wohnung, so würde es doch niemals eintauschen wollen.*

*Er hätte niemals gedacht, dass sie beide es wirklich so weit bringen würden. Der flatterhafte Blonde, der seine Meinung schneller ändern konnte, als Aoi blinzeln, der das Leben in Person war, feurig, unzähmbar und doch nun bei ihm.*

*Ein warmes Lächeln schlich sich auf Aois Züge, als er näher an Uruha trat und seine Arme besitzergreifend um den schönen Körper vor ihm schlang. Uruha dichter an sich presste, so dass ein keine Luft mehr zwischen ihnen gab.*

*„Dann lass uns das Bett doch mal einweihen...“, grinste Aoi und in seinen Augen funkelte es auf....*

Uruhas Glas war inzwischen leer und langsam aber sicher spürte er den Alkohol in seinen Adern. Sein Kopf schwirrte ein wenig, weswegen er sich mit Daumen und

Zeigefinger in den Nasenrücken kniff. Versuchte seine Gedanken in Bahnen zu halten, in denen er sie ertrug.

Er hätte nicht herkommen sollen.....gehen sollen, als Zeit dazu war, doch wusste er nur zu gut, dass es nicht gebracht hätte. Er konnte Aoi nicht entfliehen, denn die Wahrheit war- er wollte die Erinnerung, war sie das kostbarste was er besaß und in fast schon masochistischer Freude, ließ er sie wieder aufleben.....

*Lachend drehte Uruha sich auf die Seite. Schmiegte sich dichter an den warmen Körper neben sich, welcher immer noch ein wenig zitterte von dem Peak, den sie so eben bestritten hatten.*

*Der ihm inzwischen so vertraute Geruch nach Aois Parfum und Sex stieg in seine Nase, als er seine Lippen fast schon bedächtig auf Aois Brust platzierte. Sich träge dessen Schlüsselbeine langküsste, ehe er dann doch bloß seinen Kopf auf die Stelle über Aois Herzen legte und dem stetem Klang der Schläge lauschte.*

*„Ich wünschte, wir könnten so für immer bleiben...“, seufzte Uruha leise und spürte wie Aoi sich unter ihm bewegte, so dass er schließlich gezwungen war zu diesem aufzusehen, als Aois Finger sich unter sein Kinn legten. Ein Schauer rann über Uruhas Rücken, als er in die dunklen Augen schaute und in ihnen die Liebe sah, die auch er empfand.*

*„Für immer..~“, hauchte Aoi mit einem versprechen in der Stimme, bevor sich ihre Lippen trafen und das Feuer zwischen ihnen abermals entbrann.*

„Entschuldige mich bitte...“, Uruha räusperte sich und setzte ein gewinnendes Lächeln auf, bevor er sich vom Tisch erhob. Sein Lächeln mit jedem Schritt erstarb, kaum dass er sich abgewandt hatte und seine Mundwinkel sich nach unten zogen. Aois Augen schienen sich in seinen Rücken zu bohren, als er an diesem vorbei ging und das bekannte Parfum streichelte seine Nase, während er das verräterische Brenne in seinen Augen spürte und die rettende Klotür hinter sich schloss.

Was meint ihr, wer von den beiden ist Schuld am scheitern? Oder sind es beide?  
Ich bin gespannt auf eure Theorien :)